

Marco De Lucca – Leuchtender Künstler im XXL-Format

Kann man über Kunst schreiben, wenn man nichts davon versteht? Ein schwieriges Unterfangen. Doch wenn man vor den Bildern steht, wenn bei längerer Betrachtung die Farben und die Formen ineinander verschmelzen, sollte es auch für einen Laien nicht allzu schwierig sein, die passenden Worte zu finden.



«Nude»
2005, 80 x 120 cm
Acryl auf Leinwand

Marcos Zuhause ist nicht schwierig zu finden. «Bei der Bushaltestelle rechts rauf, dann kommt ein Haus mit einer bemalten Garagentür». Der Künstler führt mich in ein geschmackvoll eingerichtetes, grosszügiges Wohnzimmer. Ein riesiges, farbiges Bild zieht mich sofort in seinen Bann. Ist es ein Mann? Eine Frau? Die Arme sind emporgestreckt, greifen zur Sonne. Die fließenden Bewegungen gehen über in Fische, die mitten durch seinen Bauch schwimmen, zu seinen Füßen rennt aufgescheucht durch irgendetwas ein Fuchs – oder ist es eine Katze? Die Sinne werden angeregt, die satten, leuchtenden

Farben scheinen sich aus dem Bild zu lösen... «Magst Du Zucker und Milch in den Kaffee?» Seine Worte holen mich zurück in die Realität.

Im folgenden Gespräch wird schnell klar, dass die Bilder von Marco aus einer intensiven Auseinandersetzung mit der Natur und dem Leben mit all seinen Hochn und Tiefs entstehen. Das Feuer, die Sonne, die Erde und das Wasser, das eine schier unerschöpfliche Vielfalt an Leben hervor-zurbringen vermag – von hier holt er seine Inspirationen. Und fast alle seine Bilder haben eines gemeinsam: Der Mensch im Mittelpunkt einer farbigen, lebendigen

Schöpfung. Marco hasst das Kleinkarierte: Grosszügig wie sein Pinselstrich sind auch die Ausmasse seiner Bilder. Kleinformates findet man in seiner Sammlung nicht. So braucht es mitunter zwei recht lange Arme, um ein Bild an die Wand zu hängen...



«Tribal»
2009, 150 x 120 cm
Acryl auf Leinwand
mit Blattsilber

Marco, Sohn des berühmten und erst kürzlich verstorbenen Künstlers Yargo de Lucca, ist in Kanada geboren und in der Schweiz aufgewachsen. In seiner Kindheit wollte er eigentlich nie Künstler werden. «Ich hab bei meinem Vater gesehen, was Kunst fordert: Harte Arbeit, Verzicht, von früh bis spät». Doch dann ist es eben anders gekommen. Marco hat mit ca. zwölf Jahren die Kunst entdeckt. Sein Schaffen fordert ihn. Mit jedem Pinselstrich fliesst ein Teil seiner Seele in die Farbe und gibt dem Bild seine unerklärliche Ausstrahlung. Keines seiner Bilder entsteht durch Zufall.

Jedes Detail wird sorgfältig geplant, skizziert, und verbessert. Am Computer experimentiert Marco in einem Bildverarbeitungsprogramm mit den Farben. Erst wenn Form, Proportion und Farbe harmonisch übereinstimmen, wird die Skizze grossformatig auf die Leinwand übertragen. «Jedes noch so kleine Detail muss stimmen. Oft kann ich stundenlang an einer nur für mich sichtbaren Unschönheit herumfeilen», bis es für mich stimmt.»

Manchmal kann auch aus einem Bild ein zweites Bild werden... Das erste Werk, «der Kuss», ein kreisrunder Kopf in zwei

Hälften aufgeteilt, die eine in leuchtendem Blau, die andere in einem leuchtenden rot, zwei Augen, eine Nase und ein zum Kuss geformter Mund... Marco fand Erbarmen mit dem einsamen Kopf und hat ihm im zweiten Bild einen Körper geschenkt. Die Wirkung der akribisch genauen, jedoch einfachen grafischen Formen und Farben ist verblüffend. Die verschränkten Arme, die Beine fließen ineinander, man überlegt, ob nun der rechte Arm von der linken Schulter ausgeht oder der linke Arm von... Ich muss mich förmlich von den beiden Bildern losreissen.

Manche von Marcos Werken erinnern an Glasmalereien. Menschen, Schmetterlinge, Sonne, Tiere – vieles ist streng in Flächen und Formen aufgeteilt und mit schwarzer Farbe markant hervorgehoben – wodurch die Leuchtkraft der Farben optisch noch verstärkt wird.

Nächste Ausstellung: Freitag, 28. Mai in der Bodensee-Galerie Altenrhein.

Willi Nänni

Bodensee-Galerie

Die Bodensee-Galerie in Altenrhein zeigt Werke von Marco De Lucca, Yargo De Lucca und vielen anderen nationalen und internationalen Künstlern. Die Bodensee-Galerie ist die älteste Kunst-Galerie in der Region am Bodensee. Geführt wird sie von Erich Bischof und Marco De Lucca, der für die permanenten Ausstellungen und die Akquisition der Künstler verantwortlich ist.

In der Kunstgalerie und den Ausstellungen finden sich Bücher, Kunstbücher, Gemälde, Ölgemälde sowie Skulpturen und Grafiken. Ein Besuch lohnt sich; lassen Sie sich in die Welt der Kunst entführen! Im Internet finden Sie die Galerie unter: www.bodenseegalerie.ch



«Angel»
2008, 160 x 70 cm
Acryl auf Leinwand
mit Blattsilber